



Spielplatzpate Dieter Veit engagiert sich am Schlösslepark in Pfersee als Vermittler zwischen Anwohnern und Jugendlichen.

Archivfoto: Ruth Plössel

Lieber Spaß als ständig Ärger

Spielplatzpaten greifen bei „Stress“ vermittelnd ein

Ein Sommerabend. Die Jugendlichen am Schlösslepark in Pfersee treibt es hinaus. Basketball ist angesagt. Ab 20 Uhr wäre eigentlich Schluss – das hofft auch der Anwohner, der abends gerne seine Ruhe hätte. Doch oft gehen die Spiele länger. Der Anwohner fühlt sich gestört. Es gibt Ärger.

„Mithilfe des Spielplatzpaten Dieter Veit haben wir es geschafft, dass die Situation nicht weiter eskaliert ist“, erläutert

die städtische Konfliktmanagerin Nicole Vokrouhlik. Denn der Ehrenamtliche vermittelt zwischen beiden Parteien. „In der Praxis heißt das, er kommt gegen Ende der vorgesehenen Nutzungszeit vorbei, einigt sich mit den Jugendlichen auf ein absehbares Spielende und signalisiert das dann dem Anwohner“, so Vokrouhlik.

Die Spielplatzpaten sind eines der Projekte in Augsburg, welche die Konfliktmanagerin

angestoßen hat. Inzwischen gibt es ein knappes Dutzend ehrenamtlicher Mitarbeiter, die mindestens sechs Stunden in der Woche aktiv sind.

Sie achten beispielsweise auch darauf, dass ein vernünftiger Umgangston herrscht oder dass niemand einfach seinen Müll liegen lässt. Auch wenn ein Spielgerät kaputtgeht, wird das von den Paten an die zuständigen Stellen bei der Stadt gemeldet.

haja